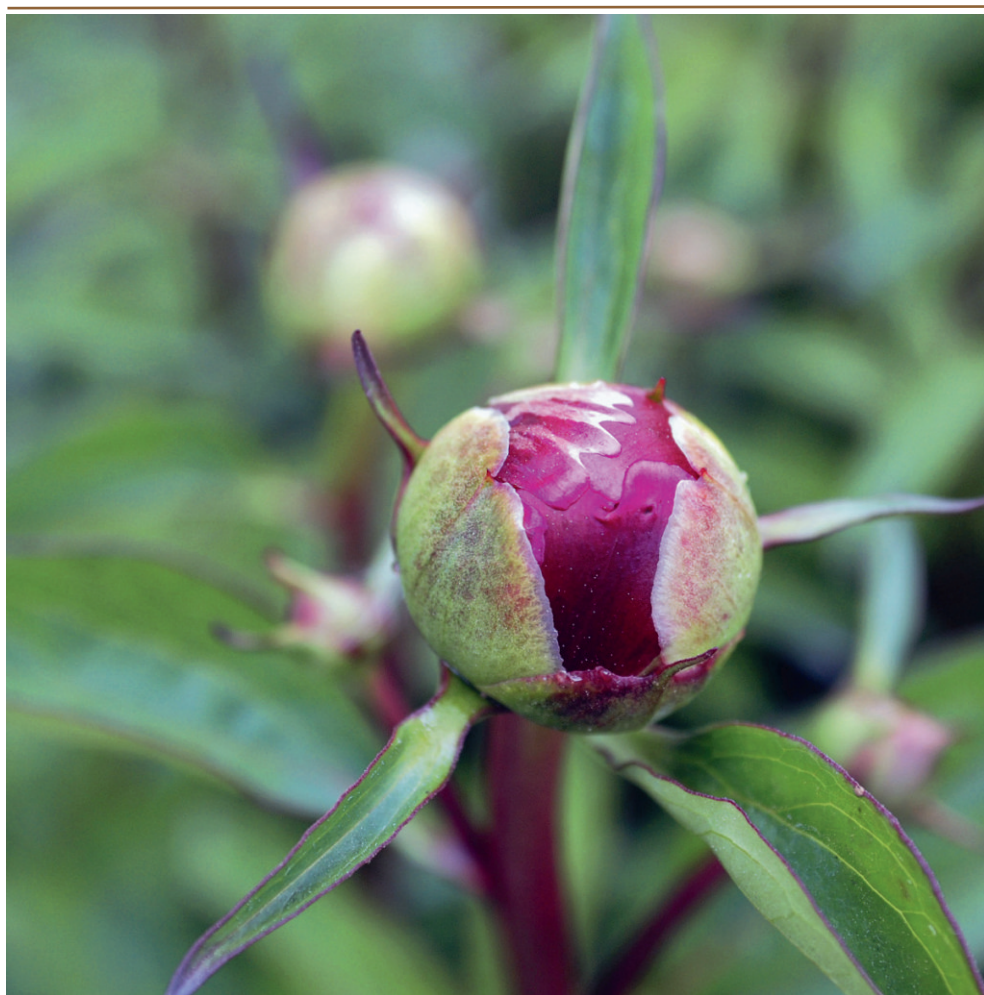




# Gemeindebrief

Kirchengemeinde Rummelsberg

Mai - Juni 2024



**Inhalt:**

<i>Rückblick Weltgebetstag</i>	S. 3
<i>Rückblick</i>	S. 4 + 5
<i>Aus dem Kirchenvorstand</i>	S. 6 + 7
<i>Repair Café</i>	S. 7
<i>Kirchenvorstandswahl 2024</i>	S. 8
<i>Bibel, Brot und Wein</i>	S. 9
<i>Kirchenmusik</i>	S. 10
<i>Pfarrer Kübler / Feucht</i>	S. 11
<i>Angedacht</i>	S. 12 + 13
<i>EBW - NAH</i>	S. 14
<i>Taufest / FFW</i>	S. 15
<i>EJ - Frankreichfreizeit</i>	S. 16
<i>EJ - Pilgern / Kidsaction</i>	S. 17
<i>Kinderseite</i>	S. 18
<i>Gottesdienste im Krankenhaus</i>	S. 19
<i>Häuser / Kirchbücher</i>	S. 20
<i>Gruppen und Kreise</i>	S. 21
<i>Gottesdienste</i>	S. 22 - 23
<i>Auf einen Blick</i>	S. 24

**Impressum:****Herausgeber:**

Evang.-Luth. Pfarramt Rummelsberg  
 Diakon Michael Krah  
 Rummelsberg 30  
 90592 Schwarzenbruck  
 Telefon 09128/7240984  
 Mail: pfarramt.rummelsberg@elkb.de

**Redaktion:** Michael Krah, Andrea  
 Ender-Ammon, Jochen Tappe

**Lektoren:**

Maria Haas und Thomas Mrotzek

**Herstellung:**

Wir-machen-druck.de,  
 70777 Backnang, Auflage 1000 Stück

Liebe Rummelsberger Gemeinde,  
 liebe Leser\*Innen,

wir haben Ostern gefeiert und das Licht der Auferstehung, das Licht des neuen Lebens strahlt in unserer Mitte. Die Natur ringsum blüht auf und mein Herz geht über vor lauter Staunen. Und ich? Ich will die Lebenskraft des Sommers und die Schöpferkraft unseres Gottes atmen und wahrnehmen. Ich mache mich auf, öffne mich für die nahenden Sommertage, weite meinen Blick und öffne mich für eine Fülle von Begegnungen.

Ich öffne mich - Effata (aramäisch hephatach, „Öffne dich!“), ein Ausspruch Jesu im Evangelium des Markus (7,31–37). Ein gehörloser Mensch wird zu Jesus gebracht. Und Jesus berührt ihn und spricht ihn an: "Effata – öffne dich!" und er wird gesund (Mk. 7,31 – 37).

Ich lade uns ein, dass wir uns vom Geist Jesu berühren lassen und uns gemeinsam auf den Weg machen, dass wir uns öffnen, öffnen für ein wertschätzendes und gelingendes Mit- und Füreinander, z.B. beim Jahresfest und den Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und der Region.

Herzlich,  
 Ihr/Euer Bruder Michael Krah

## Einander in Liebe ertragen

Mit dem Gastgeberland Palästina hatte der Weltgebetstag in diesem Jahr eine Herausforderung zu meistern, was sich auch im Ablauf des Gottesdienstes niederschlug.

Die palästinensischen Christinnen – nur 1,2 Prozent der Bevölkerung Palästinas sind Christen, 98 % sind sunnitische

Muslime – wurden vom internationalen Weltgebetstags-Komitee ausgewählt, das Thema und die Liturgie des Gottesdienstes zu entwerfen. Doch was heißt eigentlich „Land“? In ihrem Bildervortrag zur Landeskunde zu Beginn des eigentlichen Gottesdienstes in der Rummelsberger Philippus-Kirche stellte Ursula Gräfin Praschma die historische Entwicklung dieses Landes dar: „Im Jahre 1917 war das gesamte Gebiet noch Palästina.“ Durch die jüdische Besiedlung vor allem nach dem Holocaust, die Ausrufung des Staates Israel 1948, mehrere Kriege seitens der arabischen Nachbarstaaten und Vertreibungen der Palästinenser hätte sich deren Siedlungsgebiet bis heute auf kleine Teile des Westjordanlands, des Gazastreifens und Ostjerusalems reduziert – wobei Palästina kein völkerrechtlich anerkannter Staat sei.

Natürlich rechtfertigt dieser Umstand keinesfalls das Massaker der radikalen Hamas an den Israelis am 7. Oktober 2023, aber die ablehnende Grundhaltung der Palästinenser gegenüber den Besatzern lässt sich damit verstehen. Dass diese Einstellung jedoch nicht alle teilen, wurde anhand einzelner Frauenschicksale gezeigt: Trotz Vertreibung und Flucht aus ihrer Heimat sind sie beispielsweise der jüdischen Nachbarmfamilie dankbar, die sich um ihr zurückgelassenes Hab und Gut bis zu ihrer Rückkehr kümmert, oder kämpfen für den gleichberechtigten Zugang aller Religionen zu den heiligen Stätten in Jerusalem – immer nach dem Grundsatz „ertragt einander in Liebe“ aus dem Epheser-Brief (Eph. 4, 2).

So waren denn auch die anschließenden Gespräche bei palästinensischen Köstlichkeiten im Gemeindehaus überwiegend geprägt von der aktuellen Problematik im Nahen Osten. (KW)







Palmsonntag



Gründonnerstag



Gründonnerstag



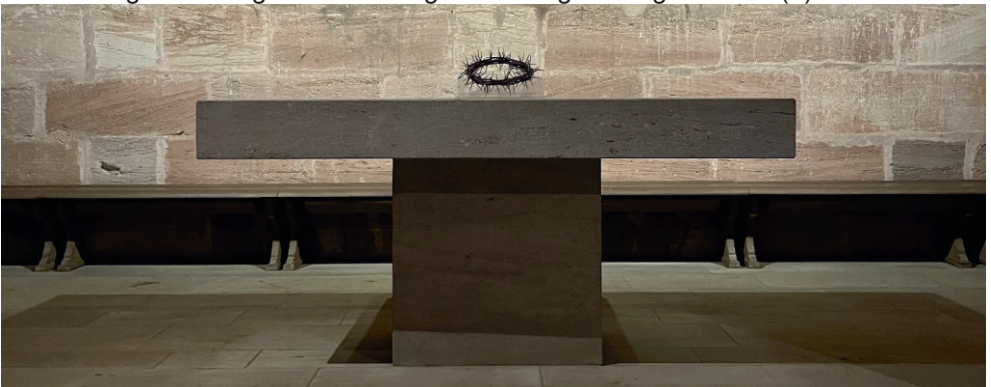
Karfreitag mit dem Esterhazy-Quartett



Ausstellungseröffnung



Evangelische Migrationsgeschichte(n)



Karfreitag



Osternacht

Als kleine Kirchengemeinde freuen wir uns sehr, dass wir in diesem Jahr bereits fünf neue Gemeindeglieder begrüßen durften.

Der Auftrag zur **Orgelsanierung** wurde voll umfänglich vom Vorstand der Rummelsberger Diakonie genehmigt und in Auftrag gegeben. Vielen Dank dafür. Die hierzu notwendigen Arbeiten beginnen im Oktober 2024 nach der Einsegnung der Diakone. Wir werden weiter darüber informieren.



Im **Rückblick** auf den Weltgebetstag, die Rummelsberg Plus-Gottesdienste, Orgelmatinéen, die Kar- und Osterwoche dürfen wir feststellen, dass unsere gottesdienstlichen Angebote sehr gut besucht werden. Ein besonderer Dank geht hier an unseren Thomas Greif, die Küster\*Innen, die Prediger\*Innen, die Musiker\*Innen/Organist\*Innen und auch all die ehrenamtlich engagierten Helfer\*Innen die hier für ein buntes und breit aufgestelltes Gottesdienstangebot sorgen. Dennoch ist festzustellen, dass im Gottesdienstplan immer wieder auch Lücken bei den Prediger\*Innen vorhanden sind. Bisher konnten die Lücken kurzfristig immer wieder geschlossen werden. Zukünftig können wir das eventuell nicht immer gewährleisten. Die Gründe liegen darin begründet, dass einige Prediger\*Innen auf Grund von Ruhestandseintritt und persönlichen Veränderungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir weisen deswegen - schweren Herzens - darauf hin, dass Gottesdienste, bei denen keine Prediger\*In im Gottesdienstprogramm hinterlegt sind, die Möglichkeit besteht, dass diese ausfallen können. Dies würden wir aber auf alle Fälle im vorangehenden Gottesdienst abkündigen und auf der Homepage darauf hinweisen, zudem würden wir auch einen Hinweis an der Kirchentür anbringen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer KV-Arbeit liegt auf der Erstellung des **Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt**. Wir haben hierzu bereits in den vorangegangenen Gemeindebriefen



informiert und u.a. einen Brief unserer Dekanin Veronika Zieske veröffentlicht. Von Seiten des Dekanates wurde eine Arbeitsgruppe Dekanat Schutzkonzeptentwicklung und eine Teilzeitstelle eingerichtet, die zur Unterstützung für die Kirchengemeinden und Hilfestellung bei der Entwicklung des Konzeptes dient, u.a. für die Begleitung während des Prozesses und für Schulungen. Als Kirche müssen wir uns den Ergebnissen der Forum-Studie stellen und ohne wenn und aber anerkennen, dass unsere kirchlichen Strukturen mit dazu beigetragen, dass Missbrauch so hat stattfinden können. So vielen Menschen wurde schweres Leid zugefügt. Es geht um die Anerkennung des Leids der Menschen, die Missbrauch in unserer Kirche und Diakonie durch Haupt- und Ehrenamtliche erfahren mussten. Es liegt mit an uns, alles Mögliche dafür zu tun, dass Missbrauch in jeglicher Form verhindert wird, und dass das bereits Geschehene aufgearbeitet werden kann! Wir als Kirchengemeinde und insbesondere der Kirchenvorstand werden hierzu unseren Beitrag leisten.

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

**AKTIV GEGEN  
MISSBRAUCH**

### **Und zu guter letzt ein Save the Date!**

Am **14. Juli 2024** findet das erste gemeinsame Sommerfest unserer Kirchengemeinde mit der Kindertagesstätte Waldwichtel Rummelsberg statt. Vor dem Sommerfest findet die Gemeindeversammlung statt.



Hier können Sie Ihre defekten Geräte mitbringen und mit Hilfe von unseren fachkundigen Ehrenamtlichen wieder fit machen.

Gebracht werden können Elektrokleingeräte, Fahrräder, Spielsachen und Schmuck.

### **Anmeldung im Stephanushaus!**

**Termine: 25.05. und 22.06. jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr.**



Der Vertauensausschuss (Anita Mrotzek, Willi Haas, Siegfried Laugsch, Martin Pflügel und Michael Krah) hat sich konstituiert und geht aktuell auf mögliche Kandidat\*Innen zu, informiert, steht für Gespräche bereit und fragt für eine mögliche Kandidatur an.

Wenn Du, wenn Sie sich selbst eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sich informieren möchten oder jemanden vorschlagen möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme. Sehr gerne über unser Pfarramt (Telefon: 09128 7240982) oder per Mail an [pfarramt.rummelsberg@elkb.de](mailto:pfarramt.rummelsberg@elkb.de).

Miteinander Gemeinde leiten, Leben und Glauben verbinden. Am 20. Oktober 2024 wird wieder gewählt. Sechs Jahre dauert die Amtsperiode unserer Kirchenvorstände. Ein nicht gerade kurzer Zeitraum, doch zeigt sich im Rückblick, dass es gut ist, etwas länger zu planen. Was genau der Kirchenvorstand ist und was dort 'passiert', darüber informiert sehr gut die Internetseite der Landeskirche: <https://www.kirchenvorstand-bayern.de/> Schauen Sie doch auch mal auf die Seiten im Internet [www.stimmfuerkirche.de](http://www.stimmfuerkirche.de)

Bist Du, Sind Sie bereit für eine Kandidatur?

Mit diesem Link <https://xn--stimmfrkirche-1ob.de/fuer-kandidierende/> geht es zum KV-Wahl-Check und er kann bei der Entscheidung, ob der Kirchenvorstand der richtige Ort für Dich/für Sie ist, helfen.



am **6. Mai von 18:30 bis 20:00 Uhr**

Bibel mal anders erleben,  
wahrnehmen - und Zeit:

- für Gott und das Gebet
- zum Hören
- zum Austausch über Bibeltexte
- zum Sein und Wohlbefinden
- für Stille und innere Einkehr
- für Begegnung »Hineni«. (hebräisch »Hier bin ich.«)



Herzliche Einladung zum offenen Bibelgespräch am „Tisch des Verweilens“ in unserer Philippuskirche.

Zusammenkommen, Tischgemeinschaft und gelebtes Miteinander bei einem guten Gläschen Wein, einem Stück Brot, Wasser und/oder Saft.

Damit genügend von den feinen Dingen vorhanden ist, bitte ich um eine Anmeldung. Telefonisch im Pfarramt oder über unsere Homepage.



Vielen Dank  
Ihr/Euer Michael Krah

**Herzliche Einladung zum offenen Bibelgespräch** in der Region  
jeweils **von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr** am:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>11. Juni 2024</b> | in der Kirchengemeinde <b>Winkelhaid</b><br>„Vom Sendfkorn“                  |
| <b>19. Juni 2024</b> | in der Kirchengemeinde <b>Feucht</b><br>„Von den Arbeitern im Weinberg“      |
| <b>24. Juni 2024</b> | in der Kirchengemeinde <b>Rummelsberg</b><br>„Von den anvertrauten Talenten“ |
| <b>04. Juli 2024</b> | in der Kirchengemeinde <b>Schwarzenbruck</b>                                 |

Am **Sonntag, 5. Mai**, gastiert im Gottesdienst um **10:00 Uhr** der **Männergesangsverein Eismannsberg** unter Leitung von Karl Schmidt (Hersbruck), der auch die Orgel spielt. Der Gottesdienst steht in der Reihe „RummelsbergPlus – Musik zum Monatsanfang“. Beim Rummelsberger Jahresfest an **Christi Himmelfahrt, 9. Mai**, spielt im **Familiengottesdienst um 10:00 Uhr** die „**Very Little Philippus Big Band**“, beim Festgottesdienst am Besucherzentrum ist der Bezirksposaunenchor Altdorf unter Leitung von Edith Hechtel zu hören. Zum Abschluß des Jahresfestes finden sich **um 16:00 Uhr** **die Kirchenchöre aus Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck und Winkelhaid** zur Abschlußandacht zusammen. Zu hören sind Werke von John Rutter, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach.

Am **Sonntag, 2. Juni**, musiziert im Gottesdienst um **10:00 Uhr** **Gabor Mscicz** (Burgthann), 1. Preisträger des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“, am Marimbaphon.

Am **Sonntag, 16. Juni**, schließlich findet die dritte Orgelmatinée in diesem Jahr statt. Im Anschluß an den verkürzten Gottesdienst **um 10:00 Uhr** spielt der katholische Regionalkantor aus Amberg, **Bernhard Müllers**. Auf dem Programm stehen Werke von G. Fr. Händel, Max Reger und William R. Drifill.



Noch **bis zum 9. Mai** ist außerdem in der Philippuskirche die **Ausstellung „Evangelische Migrationsgeschichte(n)“** zu sehen. Hierzu gibt es im Rahmen des Jahresfestes **am 9. Mai um 11:30 Uhr eine Kurzführung** mit Kurator Thomas Greif.

Das **Diakoniemuseum** ist wie immer **am ersten Sonntag** im Monat (5. Mai und 2. Juni) sowie dienstags und donnerstags **von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet**. Beim **Jahresfest am 9. Mai** finden **stündliche Kurzführungen** statt. Gezeigt wird derzeit die Ausstellung „Fremde beherbergen. Geschichte eines diakonischen Auftrags“.

## Pfarrer Kübler stellt sich vor

Zurück in Mittelfranken, diesmal am Rande meiner Heimatstadt Nürnberg! Und das in einer recht vitalen, lebendigen Gemeinde, in der einiges los ist! Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in Feucht!

Ich heiße Armin Kübler, bin 59 Jahre alt. Die letzten 8 Jahre habe ich im schönen Kelheim verbracht. Meine Frau stammte von dort. Nun ist sie aber Anfang des letzten Jahres nach schwerer Krankheit verstorben. Und ich wollte wieder zurück in heimatliche Gefilde. Meine beiden Söhne leben hier, meine Geschwister und auch Freunde.

Nach einer ersten Zeit der Trauer galt es, den Blick wieder nach vorne zu richten und er fiel auf Feucht. Die etwas größere Gemeinde reizt mich sehr.

Was meinen kirchlichen Werdegang angeht, liegen meine Wurzeln im CVJM und nach einem einjährigen Praktikum im CVJM Essen mitten im Ruhrgebiet und dem Theologiestudium in Erlangen und Tübingen war ich Vikar in Dietersdorf bei Schwabach, danach Pfarrer in Nürnberg-Laufamholz, Lauf an der Pegnitz, Herzogenaurach und zuletzt Kelheim. Wieder finde ich ein Team von Hauptamtlichen vor, was mich außerordentlich freut. Ich denke vorzugsweise systemisch und habe gerne das Ganze einer Gemeinde im Blick. Auch mache ich mir viele Gedanken über strategische Entscheidungen, was wirklich „dran“ ist, Menschennähe und Gemeinschaftssinn sind mir genauso wichtig. Hauptschwerpunkte meiner Arbeit waren über die Jahre Sondergottesdienste und man merkt mir an, dass es mir vor allem um Glaubenskommunikation geht. Im Amt für Gemeindedienst in Nürnberg bin ich im Leitungskreis für Studientage, die wir für ganz Bayern anbieten. Im Moment mache ich mir schon Gedanken für die Arbeit mit Familien. Für die erste Zeit habe ich mir vorgenommen, die Gemeinde erst einmal genauer kennenzulernen.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, höre gerne Musik (hauptsächlich Rockmusik), bin gerne im Kino bzw. Theater oder auch beim Club.



In freudigem Gespanntsein

Ihr neuer Pfarrer Armin Kübler

Sind Christen bessere Menschen als die anderen, die christliche Werte nicht kennen, nicht für verbindlich halten oder die ein anderes Wertesystem vertreten? Vor einer Antwort wird man zunächst einmal die folgenden beiden Punkte festhalten müssen: 1. Christen teilen viele Verhaltensregeln mit anderen Religionen, aber auch mit Atheisten. Auch Nicht-Christen können zwischen richtig und falsch, zwischen angemessen und nicht angemessen, zwischen Gut und Böse unterscheiden. Auch Nicht-Christen können das Gute wollen und sich entsprechend verhalten. 2. Auch Christen verstoßen oft genug gegen das eigene Wertesystem. Sind Christen und Nicht-Christen in ihrem äußeren Verhalten also nicht zu unterscheiden? Ganz so einfach liegen die Dinge nicht. Wir Christen sollen das Salz der Erde, wir sollen das Licht der Welt sein. Wir sollen uns also unterscheiden, auch in unserem Verhalten.

Korinth, eine Großstadt der Antike, eine Handelsstadt, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft und verschiedenster Religionen zusammenleben. Paulus spricht öfter von den Schwierigkeiten, eine christliche Gemeinde in diesem kosmopolitischen, multikulturellen und multireligiösen Umfeld zu etablieren und zu erhalten. Denn die Gemeinde in Korinth ist nicht so, wie er sie sich wünscht. Unerfreuliche Nachrichten haben ihn aus Korinth erreicht. Allzu sehr ähnelt die von ihm gegründete Gemeinde ihrer Umwelt, allzu sehr verhalten sich die Christen in Korinth genauso, wie es die Heiden tun: Es gibt moralische Verfehlungen, ein Gemeindeglied prozessiert vor heidnischen Instanzen gegen das andere. Von geschwisterlichem Umgang miteinander keine Spur!

Die Christen in Korinth sind nicht schlechter als die Menschen außerhalb der Gemeinde, aber eben auch nicht besser. Sie sind kein Salz und kein Licht. In der griechischen Philosophie gab es die Meinung, dass „alles erlaubt ist“, hier gab es die Auffassung, dass der Mensch Herr über seinen Leib sei, dass er mit seinem Körper machen könne, was er will. Sollte das für Christen nicht mehr gelten? Und genau an dieser Stelle entzündet sich der Zorn des Paulus. Soll



ich euch mit Schlägen einbläuen, was sich für Christen gehört und was nicht?

Die eigentliche Bedeutung des Textabschnitts, dem der Monatspruch entstammt, liegt aber nicht in der Einschärfung moralischer Regeln, sondern in den Begründungen. Als Argument für eine christliche Ausrichtung des Lebens führt Paulus an: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ Bemerkenswert ist, dass er dabei nicht vom Verbot: „Du darfst nicht“ ausgeht, sondern von der Freiheit. Paulus sagt der Gemeinde in Korinth nicht einfach nur, dass sie sich von bestimmten Verhaltensweisen fernhalten soll, sondern er nennt ein allgemeines Kriterium, an dem Christen ablesen können, ob ein Verhalten richtig oder falsch ist. Dieses Kriterium lautet: Dient mein Verhalten zum Guten oder bringt es mich in eine Abhängigkeit? Wenn ich zulasse, dass etwas Macht über mich gewinnt, dann stimmt etwas nicht. Suchtverhalten schadet immer. Als Christen haben wir unser Verhalten daran zu messen, ob wir anderen Menschen damit schaden oder ob wir das Gute fördern.

Sind nun Christen bessere Menschen als die anderen? Nein, das sind sie nicht und waren es schon zu Lebzeiten des Paulus nicht, als er nach Korinth schrieb. Wir haben als Christen Maßstäbe, an denen wir uns ausrichten sollen. Unser Leben steht unter der Perspektive des Heils sowie der Rücksichtnahme auf andere und der Rücksichtnahme auf uns selbst.

Die Verantwortung für eine dem entsprechende Lebensgestaltung liegt bei uns.

Ihr Diakon  
Klaus Buchner



**Waldbaden –  
den Wald mit allen Sinnen erkunden**

**08.05. und 14.06.24 15:00 - 17:00 Uhr**

**Wald am Fürstenschlag Altdorf**

Referentin: Andrea Heiselbetz

Teilnahmegebühr 25,-- €, Anmeldung bis 05. Mai und 11. Juni



**Evangelisches  
Bildungswerk**

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

**Vortrag: Grenzen setzen und Autonomie fördern - Wie kann ich  
mein Kind feinfühlig durch die Autonomiephase begleiten?**

**15.05.24 19:00 Uhr Evangelisches Haus am Schloßplatz in Altdorf.** Referentin: Julia Stefan, Psychologin M.Sc., Erziehungsberatungsstelle Lauf. Anmeldung erwünscht bis 08. Mai

**OrgelRadltour**

**Start: 18.05.24 09:30 Uhr,** Neumarkt Christuskirche

11:30 Uhr Gnadenberg, St. Birgitta,

12:30 Uhr Besichtigung der Klosterruine Gnadenberg (3,50 € p.P.)

14:00 Uhr Altdorf, Laurentiuskirche

Referent\*innen: Beatrice Höhn und Wolfram Wittekind

**Vortrag und Workshop für Ehrenamtliche LeiterInnen von  
Seniorenkreisen: Zusammen ist man weniger allein? Wege aus  
der Einsamkeit**

**17.06.24 14:30 - 17:30 Uhr, Evang. Zentrum Neumarkt**

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Soz.Päd. (FH), Anmeldung bis 10.06.

**Vortrag: 75 Jahre Grundgesetz – Anspruch und Verpflichtung**

**20.06.24 19:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Feucht, Fischbacher  
Str. 6 - Saal.** Referent: Uwe Lesche, Richter am OLG Nürnberg

**500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – mit Friedensliedern  
durch die Jahrhunderte**

**05.07.24 18:30 Laurentiuskirche Altdorf.**

Referent: Wolfram Wittekind, Dekanatskantor

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.ebw-nah.de](http://www.ebw-nah.de) und  
bei Annette Scherer, [annette.scherer@elkb.de](mailto:annette.scherer@elkb.de) 0170-9881604

# Taufest

im Freibad Feuchtasia

Bei Anmeldung freier Eintritt

**22.06.2024      10-12 Uhr**

mit Taufe im /am      **Tauferinnerung**  
Schwimmbecken      **Familiengottesdienst**

**Spiele und Stationen**

Anmeldung bis 5. Juni über die evang.  
Pfarrämter von Winkelhaid, Schwarzenbruck,  
Rummelsberg und Feucht



Im Laufe der Jahre haben sich eine Vielzahl von Aufgaben ergeben, welche die Feuerwehr betreffen. Diese lassen sich mit den vier Grundtätigkeiten beschreiben:

**Retten – Löschen – Bergen – Schützen.**

Die **nächsten Übungen** der Feuerwehr Rummelsberg finden am: **07. Mai ab 19:00 Uhr** statt.

Ob Einsteiger oder bereits Erfarene, wenn Ihr mitmachen wollt, kommt in das Feuerwehrhaus Rummelsberg (Rummelsberg 40B) und werdet ein Teil unserer Feuerwehr.



## Jugendfreizeit in Frankreich

Unser Haus (Le Moulin) liegt an einem kleinen Bach zwischen Pappeln, Weinfeldern und Obstgärten in der Provence (nahe Avignon). Die umgebaute Ölmühle hat ein ganz besonderes Flair und bietet mit einem eigenen Pool, Volleyballwiese, Fußballwiese, Fahrrädern, Tischtennisplatte und einer tollen Lage für Ausflüge sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Das Haus steht im Reisezeitraum ausschließlich unserer Gruppe zur Verfügung und in der Nähe sind auch provenzalische Städtchen mit traditionellen Märkten und Sehenswürdigkeiten zu finden. Die Speisen werden von uns selbst (Team) zubereitet und ebenso planen wir wieder ein abwechslungsreiches Programm und wundervolle Andachten im Sonnenuntergang ein! Es gibt Zeiten für Gemeinschaft und nur für Dich! Natürlich sind auch wieder größere Ausflüge (Stadt- und Aktionsausflug) vorgesehen und im Preis inklusive!

**Wann:** 17.08 – 29.08.2024  
**Wo:** Le Moulin / Frankreich, Provence  
**Wer:** Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren  
**Wie:** Mit dem Reisebus ab/nach Altdorf  
**Kosten:** 620 € (Für Teilnehmende außerhalb des Lkr. Nürnberger Land 650,00€)

**Anmeldeschluss:**  
**01. Juli 2024**

Infos bei  
Dekanatsjugend-  
referent  
Benedikt Vogt





## Pilgern 5.0 – wir sind dann mal wieder weg!

Es ist wieder so weit, wir packen unsere Rucksäcke und machen uns auf den Jakobsweg. Dabei knüpfen wir an unserem letzten Etappenziel (Schweiz) an und machen uns auf den Weg Richtung Burgundische Pforte.



Es liegt wieder ein Abschnitt vor uns, der so einiges bedeuten kann: Etwas zurücklassen, rauskommen, gemeinsam auf dem Weg sein, gute Gespräche, Gemeinschaft, Andachten, Picknick, Sehenswürdigkeiten, Natur pur, interessante Begegnungen und Erlebnisse. Auch wenn du bei den bisherigen Etappen nicht dabei warst, ist ein Einstieg absolut kein Problem. Also mach dich mit uns auf den Weg!


**Vom: 17.05 – 21.05.2024**

**Wo:** Der Jakobsweg von Schaffhausen nach Waldshut

**Wer:** Alle Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene

**Kosten:** ca. 250,00 €

**Anmeldeschluss:** 17.04.2024 bei Dekanatsjugendreferent B. Vogt




**ALLE  
KIDS ACTIONTAG  
TERMINE**

AUF EINEM BLICK

DIE KIDS ACTIONTAGE FINDEN IMMER 1X IM MONAT STATT.  
SIE FINDEN UNS IN DER FLURSTRASSE 4,  
90592 SCHWARZENBRÜCK

TEILNAHME IST NUR MIT ANMELDUNG MÖGLICH!!  
DIE TEILNAHME KOSTET 3€ PRO PERSON!!



**WEITERE INFOS +  
ANMELDUNG  
FINDEN SIE HIER!!!**

17.02	10 - 16 UHR
23.03	10 - 16 UHR
20.04	10 - 16 UHR
04.05 - 05.05	KINDERKIRCHENNACHT
22.06	10 - 16 UHR
13.07	10 - 16 UHR
17.08	10 - 16 UHR
14.09	10 - 16 UHR
19.10	10 - 16 UHR
16.11	10 - 16 UHR
14.12	10 - 16 UHR

EVENTUELL WEICHEN TERMINE NOCH AB, DIE AKTUELLEN TAGE  
FINDEN SIE AUF: SCHWARZENBRÜCK-EVANGELISCH.DE

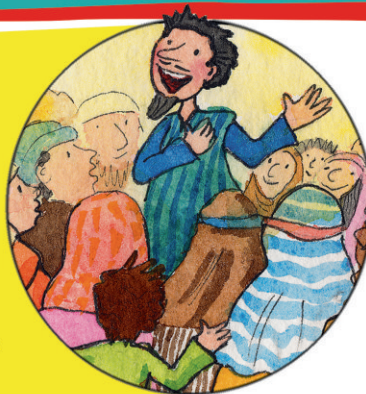


# Kinderseite

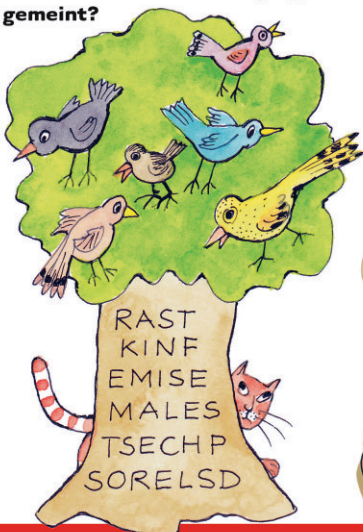
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



**Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?**



## Schellen-Handschuh

**Du brauchst:** einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

**So geht's:** Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel



Gottesdiensttermine  
immer freitags, 18.30 Uhr

Datum	Gottesdienst	Wo	Wer
17.05.	Katholische Andacht	Kapelle Untergeschoß Wichernhaus	Pfarrvikar Carsten Cunardt
24. 05.	Evang. Gottesdienst	Vortragssaal Wichernhaus	Diakon in Ausbildung Thies Schwald
31.05.	Katholische Andacht	Kapelle Untergeschoß Wichernhaus	Pfarrvikar Carsten Cunardt
14.06.	Katholische Andacht	Kapelle Untergeschoß Wichernhaus	Pfarrvikar Carsten Cunardt
21.06.	Evang. Gottesdienst	Vortragssaal Wichernhaus	Diakonin in Ausbildung Ronja Wagner
28.06.	Katholische Andacht	Kapelle Untergeschoß Wichernhaus	Pfarrvikar Carsten Cunardt

## **Andachten im Stephanushaus**

jeden

Dienstag / Donnerstag / Freitag

**um 10:00 Uhr**



---

## **Andachten im Haus Mamre**

**29. Mai und 26. Juni.2024**

jeweils um

14:30 Uhr Förderstätte, 15:00 Uhr WG 34,

15:30 Uhr WG 36 und 16:00 Uhr WG 37

Moses sagte:  
**Fürchtet** euch nicht!  
Bleibt stehen und  
**schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

© Yvonne Mey



Wenn Sie einen Text für den nächsten Gemeindebrief haben, schicken Sie ihn bitte bitte an das Pfarramt.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe Juli - September 2024:

**5. Juni 2024**



## Posaunenchor

Leitung: Diakon Thomas Mrotzek

Probe dienstags von 17:45 - 19:00 Uhr, im Gemeindehaus.

Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Tel. 09128/911199



## Kirchenvorstand

Die nächsten Sitzungen finden am 13.05., 17.06. und

15.07. um 19:15 Uhr im Gemeindehaus statt.



## Verein Rummelsberger Hospizarbeit *"Leben bis zuletzt"*

Hospizkoordinatorin: Heidi Stahl

Tel. 09128/502513



## Musikgarten

Montag Vormittag im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Monaten.

Nähere Information bei Doro Pirnbaum,

Tel. 09128/922412



## Eichenkreuz-Sportgemeinschaft

Kontakt & Jahrestermplan siehe Homepage:

[www.eksg-rummelsberg.de](http://www.eksg-rummelsberg.de)



## Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg

Kommandant: Hans-Jürgen Hopf

Tel. 09128/727437

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der

Seite 15 und dem Schaukasten am Feuerwehrhaus



## Kleiderkammer Rummelsberg 75

Öffnungszeiten: Mo. 14:00 - 16:00 Uhr,

Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 09128/502340



**Philippuskirche Rummelsberg**

**Sonntag, 5. Mai**  
Rogate

10:00 Uhr **Gottesdienst RummelsbergPlus  
mit Abendmahl**  
Diakon Michael Krah  
**Männergsangsverein Eisberg,**  
**Ltg. M. Pirner / K. Schmidt**  
Kollekte: Dekantskollekte Karatu

**Donnerstag, 9. Mai**  
Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr **Familiengottesdienst**  
**The very little Philippus Big**  
**Band**  
**Diakon Michael Krah**  
Kollekte: Glockensanierung

10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
**Park am Besucherzentrum**  
**mit dem Bezirksposaunenchor**  
**Altdorf, Ltg. Edith Hechtel**  
**Diakon Peter Barbian**

16:00 Uhr **Chorandacht**  
**Musik Kirchengöre Altdorf,**  
**Burgthann, Feucht, Schwarzen-**  
**bruck und Winkelhaid**

**Sonntag, 12. Mai**  
**Exaudi**

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakon Johannes Deyerl  
Kollekte: Rummelsberger Diakonie

**Sonntag, 19. Mai**  
Pfingstsonntag

10:00 Uhr **Pfingstfestgottesdienst mit**  
**Abendmahl**  
Pfarrer Dr. Günter Breitenbach  
Kollekte: Ökumen. Arbeit in Bayern



**Sonntag, 26. Mai**  
**Trinitatis**

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
**Robert Sesselmann**  
Kollekte: Diakonie Bayern

**Sonntag, 2. Juni**  
1. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst RummelsbergPlus**  
....  
**Musik: Gabor Mscicz,**  
**Marimabaphon**  
Kollekte: Wings of hope

**Sonntag, 9. Juni**  
2. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Katrin Laschtowitz  
Kollekte: Luth. Weltbund

**Sonntag, 16. Juni**  
3. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Orgelmatinée:**  
**Bernhard Müllers, Amberg**  
Diakon Willi Haas  
Kollekte: Posaunenchor

**Sonntag, 23. Juni**  
4. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Diakon Walter Stadelmann  
Kollekte: Altarschmuck

**Sonntag, 30. Juni**  
5. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
Lara Bodroski  
Kollekte: Aktion 1+1

**Sonntag, 7. Juli**  
6. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr **Gottesdienst zum Brüdertag**  
Diakon Peter Barbian

Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Andrea Ender-Ammon

Tel. 09128/7240982

Fax: 09128/7240983

Mo. + Do. 09:00 - 14:00 Uhr

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Mi. 09:00 - 12:00 Uhr

Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

pfarramt.rummelsberg@elkb.de

[kirchengemeinde-rummelsberg.de](http://kirchengemeinde-rummelsberg.de)

Rummelsberg 30, Schwarzenbruck

Diakon Michael Krah

michael.krah@elkb.de

Seelsorge-Handy: 0171/2766826

Konten der Gemeinde

Gabenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rbg.

**Neue Kontonummer:** Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN:

DE37 7606 1482 0004 4659 11

BIC: GENODEF1HSB

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Anita Mrotzek, Tel. 09128/911199

Kirchenmusik Dr. Thomas Greif

greif.thomas@rummelsberger.net

Tel. 0160/95040670

Freundeskreis Kirchenmusik

Diakon Willi Haas,

Tel. 09128/911370

Beratungsstelle der Kirchlichen

Allgemeinen Sozialarbeit

Diakonin Brunner-Ahrens,

Tel. 09128/724800

Tel. 09151837735

kasa@diakonie-ahn.de

Nachbarschaftshilfe

Schwarzenbruck

Hotline: 0171/2211442

Seelsorge Krankenhaus

Diakonin Yvonne Jacoby

Tel. 09128/5048316

Tel. 09128/5043333

yvonne.jacoby@sana.de

Verein Rummelsberger

Hospizarbeit

Heidi Stahl, Tel. 09128/502513

hospizverein@rummelsberger.net

Sterbebegleitung 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmgaasse 2, Altdorf

Tel. 09187/1737

Suchtberatung

Türkeistr. 11, Altdorf

Tel. 09187/7897

Psychosoziale Beratungsstelle

Krebspunkt

Nik.-Selnecker-Platz 4, Hersbruck

Tel. 09151/8377-33

Krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann,

Stephanushaus.

Tel. 09128/502371 oder

Handy 0151/12504981, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net.

Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

